



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi wahrt Tabellenvorsprung beim WM-Heimspiel auf dem Nürburgring

- **Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer führen Tabelle an**
- **62.000 Zuschauer bei Deutschland-Premiere der FIA WEC**
- **Platz vier für di Grassi/Duval/Jarvis**

Ingolstadt/Nürburg, 30. August 2015 – Abstand gewahrt: Die Audi-Piloten Marcel Fässler (CH), André Lotterer (D) und Benoît Tréluyer (F) bleiben zur Halbzeit der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC Tabellenführer. Die Weltmeister des Jahres 2012 erreichten im 6-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring vor großer Zuschauerkulisse den dritten Platz. Damit verteidigten sie einen Vorsprung von 17 Punkten in der Fahrerwertung.

Audi bleibt vorn: Nach dem vierten von acht Läufen bleiben Fässler/Lotterer/Tréluyer an der Tabellenspitze – wie schon seit dem Saisonauftakt im April. Beim Deutschland-Debüt der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC musste sich Audi erstmals in diesem Jahr bei einem 6-Stunden-Rennen geschlagen geben. Das Audi-Fahrertrio mit der Startnummer „7“ war vom dritten Platz gestartet, hielt lange die zweite Position, kam am Ende aber hinter zwei Porsche-Sportprototypen ins Ziel. „Bei den heißen Temperaturen von fast 30 Grad Celsius waren wir diesmal nicht so konkurrenzfähig wie zu Saisonbeginn“, resümierte André Lotterer. Teamkollege Marcel Fässler ergänzte: „Wichtig war, in der Tabelle weiterhin einen Vorsprung zu wahren.“ Benoît Tréluyer sagte nach dem vierten Podiumsergebnis in vier Rennen: „Auch wenn wir einmal nicht um den Sieg kämpften, gelang es uns, aufs Podest zu fahren und damit wichtige Punkte zu sammeln.“

Im Schwesterauto mit der Nummer „8“ zeigten Lucas di Grassi (BR), Loïc Duval (F) und Oliver Jarvis (GB) eine tolle Leistung. Di Grassi kämpfte in der letzten Rennstunde lange mit Porsche-Pilot Marc Lieb um Platz zwei, überfuhr die Ziellinie letztendlich aber als Vierter.

„Gerne hätten wir wie zu Saisonbeginn auch bei unserem Heimspiel vor großem Publikum um den Sieg gekämpft“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich.



„Wir mussten aber akzeptieren, dass Porsche heute stärker war. In der Tabelle waren unsere Fahrer weiterhin einen nennenswerten Vorsprung. Damit steht uns eine spannende zweite Saisonhälfte bevor.“

Chris Reinke, Leiter LMP von Audi Sport, ergänzte: „Wir sind beim Heimspiel von Audi vor einer beeindruckenden Fan-Kulisse angetreten. Es war schön zu sehen, wie populär die LMP-Sportwagen in Deutschland sind. Das war beste Werbung für die FIA WEC. Für die verbleibenden Rennen werden wir alles daransetzen, unsere Fahrer weiterhin optimal im Kampf um den WM-Titel zu unterstützen. Der Titel ist noch lange nicht entschieden.“

In drei Wochen steht das fünfte Saisonrennen auf dem Programm. Im US-Bundesstaat Texas tritt die FIA WEC am 19. September zum dritten Mal an – Audi hat die beiden bisherigen Läufe in Austin jeweils gewonnen.

Ergebnis Rennen

1. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 203 Runden
2. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) –1 Rd.
3. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) –1 Rd.
4. Di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18 e-tron quattro) –1 Rd.
5. Buemi/Davidson/Nakajima (Toyota) –3 Rd.
6. Conway/Sarrazin/Wurz (Toyota) –4 Rd.
7. Bradley/Howson/Tandy (Oreca) –18 Rd.
8. Bird/Canal/Rusinov (Ligier) –18 Rd.
9. Derani/Gonzalez/Yacaman (Ligier) –19 Rd.
10. Hamilton/Ragues/Webb (Morgan) –19 Rd.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.